

29.11.2008 | DVZ Deutsche Logistik-Zeitung | Seite -  
Bremer helfen auswärts

2

29.11.2008 | Hamburger Abendblatt | Seite 26  
Deutsche Vorschriften

3

## Bremer helfen auswärts

Beluga School for Life in Thailand entwickelt sich zur Dorfgemeinschaft

Fast vier Jahre nach ihrer Gründung ist die Beluga School for Life in Thailand zu einem Vorzeigeprojekt geworden. Nun bekam sie Besuch von einem UN-Sonderberater.

Wie entwickelt sich eigentlich die Beluga School for Life, die der Bremer Reeder Niels Stolberg vor beinahe vier Jahren kurz nach der Tsunami-Katastrophe in Thailand gegründet hat? Eine Antwort kann Willi Lemke (62) geben. Als UN-Sonderberater für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung ist der ehemalige Manager des Fußballvereins Werder Bremen und jetzige Werder-Aufsichtsrat in der Welt unterwegs, um vorbildtaugliche Entwicklungshilfeprojekte zu finden. "Sport kann Demokratie fördern, weil er faires Verhalten lehrt", findet der studierte Pädagoge, der in Bremen auch einmal als Bildungssenator wirkte.

Spielen und Lernen. In den Außenanlagen der Beluga School können die Bewohner ganz in Werder-Manier spielen. Sie können aber auch eine ganze Menge mehr, nämlich in "Centers of Excellence" Inhalte aus dem staatlichen Lehrplan anhand von realitätsnahen Problemstellungen verinnerlichen: ökologi-

sche Landwirtschaft, Kultur und Entwicklung, internationale Kommunikation, Ernährung und Gesundheit sowie kulturell sensitiven Tourismus, wie Beluga die Lernorte beschreibt. Die Beluga School for Life sei das beste Hilfsprojekt, das er bisher gesehen habe, ruft Lemke den thailändischen Kindern und Jugendlichen, ihren Lehrern, Betreuern und den zahlreichen Gästen zu, die sich anlässlich seines Besuches Mitte November im großen halbrunden Theater auf dem Schulgelände versammelt haben: "Ich habe mir Euer Zuhause und Eure Schule ganz genau angesehen und werde für den UN-Generalsekretär Ban Ki Moon einen tollen Bericht schreiben", verspricht er und eröffnet ein Sportfest auf dem neuen Fußballplatz, der mit Unterstützung des SV Werder Bremen angelegt wurde.

Neues Zuhause. 130 Kinder und Jugendliche sowie 70 Erwachsene haben in der "Schule fürs Leben" ein neues Zuhause gefunden. Hinter der Einrich-

tung steht mittlerweile das größte privat initiierte Direkthilfeprojekt in Thailand. Die Unesco hat das damit verbundene pädagogische Konzept als "besonders wertvoll" klassifiziert. Die thailändischen Kinder und Jugendlichen erhalten durch eine praxisorientierte Bildung und familienähnliche Strukturen das Rüstzeug für eine selbstbestimmte Zukunft. In den verschiedenen Einrichtungen des Projekts finden die Erwachsenen neue Verdienstmöglichkeiten.

Seit kurzem können auch Besucher ihren Urlaub in der Beluga School verbringen. Im Vordergrund steht dabei der direkte Kontakt zu den Menschen und der Kultur im "Land des Lächelns".  
DVZ 29.11.2008 (gm)  
[www.beluga-schoolforlife.de](http://www.beluga-schoolforlife.de)

# Leserbriefe

## Deutsche Vorschriften

*„Piraten verlangen weniger Lösegeld“, Hamburger Abendblatt, 26. November*

Nun ja, vielleicht hat sich die Krise in der Weltwirtschaft auch bei den Piraten herumgesprochen. Warum allerdings Herr Stolberg so vehement nach der deutschen Bundeswehr ruft, ist nicht ganz klar. Der Reeder der BBC Trinidad ist die Dutch Marine Shipping, Manager die Beluga Shipping in Bremen. Der Flaggenstaat ist Antigua + Barbuda. Die Besatzung ist aus Slowenien, Russland und den Philippinen. Viele solcher Konstruktionen werden gewählt, um auf den Schiffen nicht den deutschen Vorschriften unterliegen zu müssen, um weniger oder keine Steuern in Deutschland zahlen zu müssen und deutsche Mantel- und Heuertarife umgehen zu können. Ich denke, dass solche Einsätze nach Herrn Stolbergs Ansicht vom Steuerzahler zu begleichen seien ...

*Kapitän Ulrich Struck, per E-Mail*